



**PROTOKOLL DER SITZUNG DES GEMEINDEAUSSCHUSS
LIMBACH KIRKEL-NEUHÄUSEL
VOM DIENSTAG, 18.01.2017, 19:00-21:08 UHR**

Ort: Pfarrhaus St. Joseph, Kirkel-Neuhäusel

Anwesende: Bernadette Bläs, Isabelle Blumberg, Thuong Bui, Iris Hock, Wolfgang Homberg, Marion Kerkhoff, Dr. Peter Mues (verspätet), Felicitas Scheibler

Entschuldigt: Pfarrer Eric Klein, Dorothea Frisch, Devin Schneider

Tagesordnung:

Die Vorsitzende Frau Kerkhoff begrüßt die Anwesenden und beginnt die Sitzung mit einer Kurzgeschichte. Da Frau Blumberg noch einen weiteren Termin an diesem Abend wahrnehmen muss, wird der Tagesordnungspunkt „Gemeindeanalyse“ nach hinten verlegt.

TOP 1: Rückblicke

Advents- und Weihnachtszeit

- Das Fehlen einer fortlaufenden Weihnachtsgeschichte war aufgefallen, wurde aber nicht stark vermisst. Sollte im kommenden Jahr wieder eine geeignete Weihnachtsgeschichte gefunden werden, kann dies wieder eingeführt werden.
- Die Christmette in Limbach war sehr gut besucht. Dieses Jahr soll die Christmette wieder in Limbach stattfinden.
- Viele Gemeindemitglieder wünschen sich statt der späten Christmette eine frühere Eucharistiefeier um 17 Uhr. Ob eine Umsetzung sinnvoll bzw. möglich ist, muss noch abgewägt werden, da sich eine Eucharistiefeier am späten Nachmittag mit dem Kinderkrippenspiel überschneiden würde.
- Wenn die Uhrzeit der Christmette beibehalten wird, dann soll die Christmette dieses Jahr wieder in Limbach stattfinden.
- Das Kinderkrippenspiel in Kirkel war sehr gut besucht.

Sternsingeraktion

- In Limbach/Altstadt gab es 11 Sternsingergruppen mit meist 4 Kindern pro Gruppe. Es gab sogar zwei syrische Kinder, die beim Sternsingen mitgemacht haben.
- In Kirkel sind insgesamt 16 Kinder mitgelaufen, wobei einige auf Grund der Kälte nur einen halben Tag mitgelaufen sind.
- Viele besuchte Gaststätten waren am Sonntag zu oder es waren keine Gäste da, da es noch zu früh war.
- Die gesammelten Spenden sollen anders als in den Vorjahren nur als ein Betrag für Kirkel, Limbach und Altstadt zusammen angegeben werden.

- Es sollten mehr Umhänge genäht bzw. auch einige alte ausgebessert werden. Die Umhänge sollten eher kürzer genäht werden, da die Kinder, die beim Sternsingen mitmachen, immer jünger werden.
- Frau Blumberg möchte für das kommende Jahr einen Anmeldebogen für die ganze Pfarrei einführen, auf dem verschiedene Details abgefragt werden, z.B. ob es sich um ein Hortkind handelt (muss ein Erzieher mitgehen) oder ob es mit im Auto fahren darf. Frau Blumberg bietet den Anmeldebogen allen Gemeinden an, die dann selber entscheiden können, ob sie diesen nutzen wollen.
- Frau Isolde Sakarya hat extra bei Frau Scheibler angerufen und sich bedankt, dass die Hälfte unserer gesammelten Sternsingergelder nach Indien geht.

Krippenweg

- Es waren insgesamt 7 Besucher in Limbach und 15 in Kirkel.
- Die Besucher waren immer nur kurz da (ca. 2-3 Minuten).
- Der Termin war ungünstig gewählt, da er sich mit dem Neujahrskonzert überschneiden hat.
- Eine frühere Uhrzeit wäre sinnvoller gewesen.
- Es gibt die Überlegung den Krippenweg für ein Jahr auszusetzen. Sollte der Krippenweg aber wiederholt werden, dann sollte zum einen ein Termin in der Weihnachtszeit (idealerweise zwischen Weihnachten und Neujahr) gewählt werden und zum anderen sollen dann nur bestimmte Kirchen geöffnet werden

TOP 2: Termine und Verschiedenes

Tanzabend

- Es sind noch 12 Karten für die Motto-Party übrig (107 verkauft). Sollte Nachfrage vorhanden sein, sollen alle Karten im Vorfeld verkauft werden. Die Abendkasse kann trotzdem aufgelassen werden, da erfahrungsgemäß nur wenige diese nutzen.
- Die Würstchen sollen eine Woche vorher bestellt werden, die Menge wird noch vom Komitee abgesprochen.
- Treffen zum Aufbau/Dekoration ist am Freitag 03.02.2017 um 17 Uhr. Am Sonntag ist der Abbau. Bastelabend für die Dekoration ist am Montag 30.01.2017, Freiwillige können gerne kommen.

Weltgebetstag der Frauen in Kirkel

Frau Blumberg beteiligt sich dieses Jahr bei der Gestaltung des Gottesdienstes zum Weltgebetstag der Frauen. Es wird ein Vortreffen im Februar zum Vorbereiten (Blieskastel) geben, bei dem auch die Lieder geübt werden sollen.

Der Gottesdienst selber findet am 03.03.2017 um 18 Uhr im Jochen-Klepper-Haus statt.

Ökumeneausflug

Am 19.08.2017 findet gemeinsam mit der protestantischen Kirchengemeinde ein Ökumeneausflug nach Worms mit dem Motto „Auf den Spuren von Martin Luther“ statt. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein geplant.

Wortgottesdienste

- Am 05.03.2017 wird Frau Blumberg in Kirkel eine Wortgottesfeier halten.
- Am 20.05.2017 sind alle Pastoralreferenten unterwegs. Es soll wenn möglich trotzdem ein Kinderwortgottesdienst vom Familiengottesdienstkreis in Limbach angeboten werden.
- Am 12.03.2017 und am 19.03.2017 werden in Kirkel Kinderwortgottesdienste angeboten.
- Am 02.04.2017 findet in Limbach ein Krabbelzappelgottesdienst statt.

Abbau Weihnachtsbaum/Krippe in Kirkel

Sowohl der Weihnachtsbaum als auch die Krippe in Kirkel sollen am 28.01.2017 abgebaut werden. Freiwillige, die beim Abbau helfen, sind immer willkommen.

Fairtrade-Verkauf

Beim ersten Verkauf von Fairtrade-Waren, wurden in beiden Kirchen zusammen Waren in Wert von über 100 Euro verkauft. In den Schaukästen sollen kleine Infos ausgehängt werden, dass an jedem ersten Wochenende im Monat Fairtrade-Waren nach dem Gottesdienst angeboten werden. Frau Scheibler wird sich dafür mit dem Pfarrbüro kurzschließen.

Turmwein

Frau Scheibler schlägt vor, einen Turmwein (sowohl rot als auch weiß) zu verschiedenen Aktionstagen (z.B. erstes läuten der Turmglocken am Ostermontag) oder mit den Fairtrade-Waren zu verkaufen. Der Wein- und Lebensmittelladen Vindumi im Limbach bietet verschiedene Weine an, die dann mit einem individuell gestalteten Pfarreilabel beklebt werden können. Es soll vorerst ein Testverkauf mit etwa 20 Flaschen erfolgen, danach soll überlegt werden, ob es sich lohnt, eine größere Menge zu bestellen, um z.B. Mengenrabatte auszunutzen.

Erstes Glockenläuten am Ostermontag

Die Unterbauarbeiten am Turm werden am Ostermontag voraussichtlich noch nicht ganz fertig sein, das Läuten der Glocken sollte aber möglich sein.

TOP 3: Gemeindeanalyse

Der Abschnitt SEHEN für die einzelnen Gemeinden wurde von verschiedenen Gemeindeausschussmitgliedern bereits erarbeitet. Im weiterem wurden die Fragen aus dem Leitfaden für den Abschnitt URTEILEN besprochen.

Wird die katholische Gemeinde wahrgenommen im Ortsgeschehen? Wie?

- Die katholische Gemeinde wird wahrgenommen, aber im Vergleich zur evangelischen viel weniger. Alle drei Gemeinden sind protestantisch dominiert, auch wenn die Zahl der Katholiken in den letzten Jahren gestiegen ist (jedoch fast immer durch Zuzug). Die, die sich engagieren, sind überwiegend zugezogene.
- Unsere Gemeinden sind eine Besonderheit, da das Saarland eher katholisch geprägt ist, unsere Gemeinden jedoch evangelisch.

- Die Resonanz bei der Pfarrgremienwahl war sehr gering (unter 10%).

Wie ist die Vernetzung der kath. Gemeinde in die politische Gemeinde und in die Ortsvereine?

- Es gibt verschiedene katholische Einzelpersonen, die politisch aktiv sind. (z.B. Bürgermeister John, etc.)
- Politisch gibt es demnach keinen Nachteil

Alternat. Möglichkeiten/Kooperationsmöglichkeiten

- Für viele Veranstaltungen stellt die evangelische Gemeinde verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung (Theobald-Hock-Haus / Jochen-Klepper-Haus)
- Unsere Gemeinde darf im Sommer einmal den Mittwochstreff in Limbach übernehmen
- Gemeinsame Konzerte der Chöre im Advent

Schwierigkeiten, die sich ergeben / Schlußfolgerungen / Prognose

- Kooperationen mit der evangelischen Gemeinde gestaltet sich oft schwer, da bei diesen die Gemeinden anders aufgeteilt sind, wie bei uns.
- Lautkirchen von Altstadt aus ohne PKW zu erreichen, ist an einem Sonntag kaum möglich.

Ziele für die Zukunft / Vision

- Junge Generation könnten gezielter angesprochen werden, auch außerhalb des kirchlichen Rahmens (z.B. Kooperationen mit örtlichen Vereinen z.B. Reit- oder Turnverein), denkbar wären Zeltwochenenden
- Kooperationen mit dem Musikverein
- Mehr Kinder für den Messdienerdienst gewinnen
- Kreis der Unterstützer sollte erweitert werden

HANDELN

- Gezielteres Ansprechen von Gemeindemitgliedern, um sie bei der Gemeindegarbeit zu integrieren
- Veranstaltung von Konzerten in der Kirche
- Ökumenearbeit (z.B. Ökumeneausflug), denkbar wäre ein gemeinsames Gemeindefest
- Pfarrfest und Kindergartenfest sollten im kommenden Jahr getrennt werden.

Terminvereinbarung

Nächster Termin für die Sitzung des Gemeindeausschuss ist Dienstag der 25.04.2017 um 19:30 Uhr in der Kita Christ König in Limbach.

Vertreterinnen der Kitas sollen dazu auch eingeladen werden, um das Pfarr- und Kindergartenfest zu planen.

Verantwortlich für das Protokoll: Thuong Bui